



Mit Dauthendey durchs Jahr

**Mainfrankens Natur im Spiegel von
Dauthendeys Lyrik**

**111 Gedichte von Max Dauthendey
ausgewählt und zusammengestellt von
Georg Hippeli**



Ein lustsam Gärtlein auf weißem Papier

Ein lustsam Gärtlein auf weißem Papier,
Nie welke drinnen Lied noch Blatt.
Buchstaben stehen als Blumen hier,
Aus Reim und Zeil` es Landschaft hat.
Du findest dort den ersten Reim,
Den Frühling voller Liebessinn,
Bis in den Sommer voll Honigseim.
Schick` deine Augen wie Bienen hin,
Jed` Lied will lustsam als Laube dienen.



TAG UND NACHT

Verherrlicht vom Morgen

Verherrlicht vom Morgen liegen Dörfer
in Feldern und Fernen,
Biegen sich Berge mit Wäldern,
als ob die Länder fliegen lernen.
So wiegen sich Gründe und Wiesen
im blauenden Schatten und Schein,
Wie die Flügel von Riesen schwimmen
grünende Matten in den Morgen hinein.
Nur die Windstimmen holen sie ein
und die Sehnsucht allein.

Nur der Verliebte träumend lacht und nie erwacht

Der Morgenmond geht krumm und weiß
Nach einer Nacht, gealtert wie ein Greis,
Stumm ohne Schein ins Feld hinein.

Die Schwalben ziehen Schleifen um das Dach
Und eilen wie die Morgenboten wach.
Wie ein Geschloß reißt jede sich vom Giebel los.